



BURG RUSTEBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Eichsfeld](#) | [Marth](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Rusteberg liegt auf dem gleichnamigen Berg, nördlich über dem Ort Marth.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Von der Burg Rusteberg haben sich nur die Reste der Kapelle sowie Wälle und Gräben erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°23'11.1" N, 10°00'15.4" E Höhe: 397 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A7, Abfahrt Hannover Münden-Heademünden(75), auf die B80 Richtung Witzhausen, auf der B80 bleiben bis es links nach Marth abgeht, in Marth links hoch auf den Berg fahren, dort der Ausschildeung folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



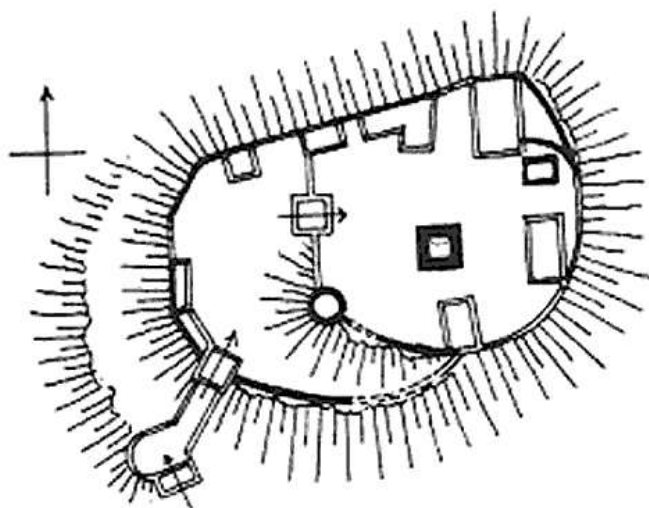
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1123	Erstmalige Erwähnung der Burg.
ca. 1160	Die Burg wird durch Landgraf Ludwig II. von Thüringen zerstört. Danach baute man die Burg rasch wieder auf und wird das Zentrum der Verwaltung des zum Erzbistum Mainz gehörenden Eichsfeld.
nach 1540	Die Burg Rusteberg bleibt als Vogtsamt erhalten.
1749/50	Erfolgte ein massiver Abbruch der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 41 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 783 f.
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 243 f.
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 524
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 141
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 169
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 448

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.10.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.10.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

535 Follow